

Produktname: 4E-BP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21279**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:13kD;Observed MW:17kD

Antigen-Informationen

Genname	EIF4EBP1
Alternative Namen	EIF4EBP1;Eukaryotic translation initiation factor 4E-binding protein 1;4E-BP1;eIF4E-binding protein 1;Phosphorylated heat- and acid-stable protein regulated by insulin 1;PHAS-I
Gen-ID	1978.0
SwissProt ID	Q13541
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

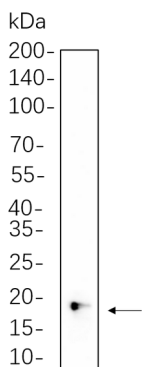
Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Gen kodiert ein Mitglied einer Familie von Translationsrepressorproteinen. Das Protein

interagiert direkt mit dem eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor 4E (eIF4E), einem limitierenden Bestandteil des Multisubunit-Komplexes, der 40S-Ribosomenuntereinheiten an das 5'-Ende von mRNAs rekrutiert. Die Interaktion dieses Proteins mit eIF4E hemmt die Komplexbildung und unterdrückt die Translation. Das Protein wird als Reaktion auf verschiedene Signale, darunter UV-Bestrahlung und Insulin-Signalisierung, phosphoryliert, was zu seiner Dissoziation von eIF4E und zur Aktivierung der mRNA-Translation führt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Jurkat-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit dem monoklonalen Kaninchenantikörper 4E-BP1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde der HRP-konjugierte Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.